

Herausforderungsprojekt: Eine Woche arbeiten auf dem Campingplatz

Ziele der Teilnehmer:

- Erfahrungen sammeln
- Spaß
- Zelt aufbauen
- Ohne Stress wieder nach Hause kommen
- Bis zum Ende überleben
- das sich alle gut verstehen
- das Leben auf dem Campingplatz zu erkunden
- Lagerfeuer am See

Planungsphase:

Bei den Treffen im Vorfeld war die größte Herausforderung gut in Kontakt mit den Campingplätzen zu kommen. Oft haben die Campingplätze nicht schnell genug zurückgeschrieben, was darauf hinaus lief, dass man bis zum nächsten Treffen warten musste. Viele Campingplätze haben gar nicht zurück geschrieben.

Leider hat eine Gruppe keinen Campingplatz gefunden. Diese Möglichkeit haben wir in der Vorbereitungsphase nicht genug berücksichtigt. Dadurch hatten wir das Problem, dass wir keine Alternative mehr gefunden haben. Die Anreise mit dem Zug ließ sich ohne Probleme planen. Ein paar Leute wurden sogar von dem Campingplatz am Bahnhof abgeholt.

Wir haben unsere Versorgung geplant z.B. was man mitnehmen kann und ob es in der Nähe Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Durchführung des Projekts:

Bei der Anreise gab es ein paar Probleme, da Züge Verspätung hatten. Unsere Pläne für die Versorgung gingen nicht ganz auf und wir mussten doch öfter einkaufen gehen, als geplant. Aber trotz dessen hat das Geld gereicht.

Im Vorfeld haben wir im Team nicht abgesprochen, wer welche Aufgaben wie z.B abwaschen und aufräumen erledigt. Das hat durchaus zu Auseinandersetzungen geführt. Die Kommunikation mit den Campingplätzen hat grundsätzlich gut funktioniert. Wir haben die wichtigsten Information im Vorfeld klären können.

Wir waren untergebracht in einem Fass, einem Bungalow und einem Wohnwagen. Unsere Hauptaufgaben waren Unkraut jäten, Müll sammeln, fegen, Schrott wegräumen, Gartenarbeit, ein Fest vorbereiten und den Platz sauber halten. Wir hatten trotzdem viel Freizeit und konnten die Gegend auf geliehenen Rädern und sogar Segways erkunden.

Am besten gefallen haben uns die Freundlichkeit der Mitarbeiter, die gemeinsame Zeit und Fahrradtouren zum Einkaufen.

An uns selbst haben uns positiv unser Zusammenhalt, Geduld, Selbstständigkeit und unsere Kochskills überrascht.

Diese Ziele haben wir erreicht:

Wir konnten viele Erfahrungen sammeln und hatten dabei auch viel Spaß. Nur eine Gruppe hat gelernt ein Zelt aufzubauen.

Es sind alle ohne Stress wieder nach Hause gekommen und haben bis zum Ende überlebt.

Trotz kleinen Auseinandersetzungen haben sich alle gut verstanden.

Wir konnten das Leben auf dem Campingplatz erkunden, aber leider gab es kein Lagerfeuer am See.

